

„Ich habe mich noch nie so frei gefühlt“

Friedrich Rohde sen. feiert seinen 90. Geburtstag



Friedrich Rohde sen. kommt auch mit 90 Jahren noch gerne ins Büro. Er genießt jedoch auch seine Auszeiten. FOTO: TOBIAS WELZ



Im August 1963: Vier Generationen auf einem Bild: Friedrich Rohde sen. (von links), mit seinem Vater, seinem Sohn und seinem Großvater. Alle vier heißen mit Vornamen Friedrich. FOTO: PRIVAT



Um 1951: In seiner Jugend fährt Friedrich Rohde sen. auf dem Motorrad durchs Land, seine Maico kauft er sich vom Lohn im väterlichen Betrieb. FOTO: PRIVAT

Gehrden. Charmanter Typ, Mann mit trockenem Humor, strenger Chef, zuhörender Freund und fürsorglicher Vater; die Rollen, die Friedrich Rohde sen. seit nunmehr 90 Jahren einnimmt, sind vor allem eines: vielseitig. „Ich fühle mich so frei wie noch nie zuvor in meinem Leben“, sagt Friedrich Rohde sen. wenige Tage vor seinem 90. Geburtstag. Der Ur-Gehrdener wird am 3. Juni 1934 in der Burgbergstadt geboren – und hat sie seitdem als Privat- und Geschäftsmann geprägt. Höchste Zeit, ihn ins Portrait zu nehmen.

Erinnerungen an die Kindheit

An seine Kindheit erinnert er sich mit gemischten Gefühlen. Sein Vater war ebenfalls ein Friedrich und das bereits in der vierten Generation. Man könnte den seit heute 90-Jährigen also als Friedrich den Fünften von Gehrden bezeichnen. Als Friedrich der Vierte die Holztischlerei Rohde 1937 in einem 60 Quadratmeter Anbau des Familienwohnsitzes in der Kleinen Bergstraße gründet, ist sein Sohn gerade drei Jahre alt geworden.

Erzwungener Umzug auf den Hof Witte

„Ich hatte eine schöne Kindheit, trotz des Krieges. Mein Vater war nicht in der Partei, deshalb ging

ich nur acht Jahre zur Schule. Als Kind wollte ich immer Förster werden“, erinnert sich der Jubilar. Dann kommt der Schock: Um seinen 12. Geburtstag herum muss seine Familie ihr Haus und die Werkstatt räumen: „Die Engländer beanspruchten beides für sich. Die ganze Straße wurde geräumt. In unserem Haus richteten sie ihre Kommandozentrale ein. Zudem betrieben sie dort eine eigene Schusterei, Tischlerei und Schneiderei.“ Familie Rohde muss auf den Hof Witte in der Neuen Straße in Gehrden umziehen: „Dort lebten wir auf zwei Zimmern. Das war nicht immer einfach.“

Rückkehr an die kleine Bergstraße

Sein Vater kehrt um 1947/48 in die Räumlichkeiten an der kleinen Bergstraße zurück; zunächst unter Leitung des britischen Militärs: „Ich kam als 14-Jähriger mit in den Betrieb, wurde dort zum Tischlergesellen ausgebildet. Das hat mir Spaß gemacht. Wir haben alles fürs Haus gefertigt: Fenster, Türen und Treppen. Ich habe viel von meinem Vater gelernt.“ Gleichzeitig sieht er jedoch auch viel Leid: „Damals war es üblich, dass die Tischler für ihre Kunden auch die Bestattung übernahmen. Immerhin waren Särge schon damals aus Holz. Weil wir unsere Arbeit gut machten, wur-

den wir häufig auch zu Unglücken oder Unfällen mit tödlichem Ausgang gerufen.“

Motorradfahren und Fußballspielen

Doch es gibt auch schöne Zeiten: „Das Geld, das ich verdiente, investierte ich in mein Hobby: das Motorradfahren.“ Er fährt auf seiner Maico quer durchs Land: „Irgendwann hatte ich dann aber die Nase voll vom schlechten Wetter.“ Außerdem nimmt er sich viel Zeit zum Fußballspielen. Rohde ist Mittelläufer beim SV Gehrden und bleibt dem Verein als Spieler bis zur ersten Herrenmannschaft treu. Vor zwei Jahren bekommt er eine Urkunde für 70 Jahre Mitgliedschaft. Seit mehr als 50 Jahren ist er förderndes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Zudem war oder ist er Mitglied in zwei Gesangsvereinen, im Kegelverein, im Schützenverein, bei den Jagdschützen und im Heimatbund.

Ein anderes Leben beginnt

1960 macht er seinen Meister, in der Abendschule. Als er 1962 heiratet, hängt er die Fußballschuhe an den Nagel. Mit seiner Frau Karin bekommt er 1963 Sohn Friedrich (der Sechste) und 1969 Sohn Mathias. Der Vater nimmt sich viel Zeit für die Kinder, ist sehr präsent zuhause. 1970

übernimmt der Senior die Geschäftsführung im Familienbetrieb von seinem Vater. Ab da beginnt ein anderes Leben. 14-Stunden-Tage, 7-Tage-Woche, die Arbeit wird zum neuen Mittelpunkt im Leben: „Dass ich Chef werden sollte, hat mein Vater mir sehr beiläufig erzählt. Gezweifelt habe ich an der Entscheidung niemals. Ich habe meinen Beruf immer geliebt.“ Auch wenn er ihn viel Zeit und Kraft gekostet hat.

Zukunftsweisende Entscheidungen

Schon im ersten Jahr als Chef trifft er eine zukunftsweisende Entscheidung – und investiert in Maschinen, die es Rohde Fensterbau erlauben, auch Kunststofffenster selbst zu fertigen. Außerdem traut er sich, in den neuen Standort an der Ronnenberger Straße zu investieren: „Damals dachten wir noch, das Grundstück sei eigentlich viel zu groß. Einen Teil der Hallen, die wir selbst bauten, konnten wir zunächst sogar noch vermieten.“ Doch das erfolgreich geführte Unternehmen wächst und wächst.

1981 steigt sein Erstgeborener ins Unternehmen ein: „Ich habe meinen Söhnen viele Freiheiten gelassen. Junge Menschen müssen ihre eigenen Erfahrungen machen“, erklärt der Vater. Genau diese Einstellung hat sich ausgezahlt. 1988 übernimmt

Friedrich Rohde jun. die Unternehmensleitung. Drei Jahre später gründet Matthias Rohde im sächsischen Döbeln (inzwischen 25 Mitarbeiter) eine Zweigstelle. In dem Betrieb in Gehrden sind heute mehr als 60 Mitarbeiter beschäftigt. Pro Jahr werden rund 15.000 Fenster und Haustüren vor Ort gefertigt, verkauft und installiert. Inzwischen bekommen sie bei Rohde auch Beschattungen aller Art, Vordächer, Insektenschutz und Plissees.

Ein 90-Jähriger im (Un-)Ruhestand

Friedrich Rohde sen. kommt immer noch an fünf Tagen in der Woche ins Büro. Er erstellt Kalkulationen für besonders langjährige Kunden; und zwar immer mit Stift und Papier: „Ich bin ein Mann der alten Schule. Mit Computern konnte ich nie etwas anfangen.“ Ein Smartphone hat er sich inzwischen trotzdem zugelegt.

Seine Freizeit verbringt er gerne in der Natur: „Ich habe mit 62 Jahren einen Jagdschein gemacht und genieße die Ruhe im Morgengrauen auf der Pirsch.“ Außerdem hat sich der 90-Jährige erst vor kurzem neu verliebt, in Gerda (seine Frau Karin ist Ende 2018 gestorben): „Mit ihr kann ich lachen, Wein trinken, reden, verreisen.“ Und: Die große Freiheit der heutigen Zeit genießen. (TOW)

ELEKTRO-FUNDGRUBE

Hausgeräte I. und II. Wahl

Perfekte Passform für Ihre Geräte, ohne Kompromisse!

Mit unserem Aufmaßservice* wird Maßarbeit zur Leichtigkeit.

Königstr. 32
Badenstedter Str. 60
☎ 0511-31 99 12
☎ 0511-41 48 37
elektro-fundgrube-hannover.de



BEKO Miele GRUNDIG BOSCH Siemens AEG LIEBHERR

über 30 Jahre... über 30 Jahre... über 30 Jahre...

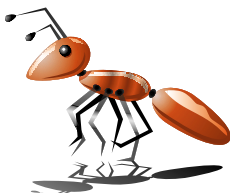
Gartengestaltung + Baumfällung Firma Cord Mönnig

- Problembaumfällungen
- Seilklettertechnik
- Ausastungen
- Stubbenfräsungen
- Heckenschnitt
- Rasenmähen
- Abfuhr und Entsorgung
- zum Festpreis
- volle Schadendeckung
- Gartenplanung
- Gartenneuanlage
- Zaunbau
- Teichbau
- Wegebau
- Pflasterarbeiten
- Trockenmauern
- Steingärten
- Rollrasen

Bisperoder Straße 15 • 31860 Emmerthal/OT Voremborg
Telefon (05155) 8505 • Fax (05155) 8084
E-Mail: cord-moennig@t-online.de

Sicher • Preiswert • Schnell

ROHDE FENSTERBAU



Fenster + Haustüren

Hochwertige Design-Haustür aus Kunststoff
Jetzt Termin vereinbaren!

Meine Haustür aus Gehrden

- 12 attraktive Außenfarben & Dekore
- TOP-Markenbeschläge
- Innendrückergarnitur aus Edelstahl
- Automatisch verriegelndes Haustürschloss
- 8er Profilstärke
- Wetterschenkel aus Aluminium
- Außenrosette aus Edelstahl, mit Kernziehschutz
- Edelstahlstoßgriff 800 mm
- Inklusive Aufmaß, Lieferung & Montage**

Erleben Sie diese Tür in unserer Ausstellung

Expertenberatung und Top-Service inklusive!
ROHDE GmbH
Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden
Tel. 05108 92990

premium handmade
Fenster & Haustüren
by ROHDE

TOP ANGEBOT!
2.997,€*

*Gültig bei Kauf bis zum 30.09.2024 | **Umkreis 50 Km, ab Werk Gehrden
Wichtig! Bitte vereinbaren Sie einen Termin, bevor Sie unsere Ausstellung besuchen!

www.rohde-fensterbau.de

trinkgut

Gültig vom 10.06. - 15.06.24

GM Willeke GmbH
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8-20 Uhr

Egestorfer Straße 34-36 • Barsinghausen

Gilde Ratskeller
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

10.99



König Pilsener o. Alkoholfrei
Kasten = 20 x 0,5 l/24 x 0,33 l
(1 l = € 1,10/1,39)
zzgl. € 3,10/3,42 Pfand

10.99



Vorteilspreis 9.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 1,00/1,26)

Herrenhäuser Premium Pilsener

Kasten = 20 x 0,5 l
(1 l = € 1,20)
zzgl. € 3,10 Pfand

11.99



Forstetal 600 Mineralwasser

versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,75 l
(1 l = € 0,50)
zzgl. € 3,30 Pfand

4.49



Vilsa Mineralwasser

versch. Sorten
Kasten = 12 x 0,7 l
(1 l = € 0,52)
zzgl. € 3,30 Pfand

4.33



Pilsator Pilsener

Kasten = 20 x 0,5 l
(1 l = € 0,70)
zzgl. € 3,10 Pfand

6.99



EDEKA Frucht Liebe

versch. Sorten
1 l Flasche
Pfland € 0,25

1.29



Coca-Cola, Fanta o. Sprite

und weitere Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,79)
zzgl. € 3,30 Pfand

9.49



Vorteilspreis 8.99 € mit der trinkgut App (1 l = € 0,75)

Paulaner Hefe-Weißbier

versch. Sorten
Kasten = 20 x 0,5 l
(1 l = € 1,50)
zzgl. € 3,10 Pfand

14.99



Jack Daniel's Tennessee Whiskey

versch. Sorten
40% / 35% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 22,84)

15.99



Aperol Aperitif Bitter

11% Vol.
0,7 l Flasche
(1 l = € 13,56)

9.49



MM Extra Sekt

versch. Sorten
0,75 l Flasche
(1 l = € 3,72)

2.79

